

Einführung in ein ISMS anhand von „Part-IS“

Einführung

Mit der Einführung der der Verordnungen (EU) 2022/1645 und 2023/203 (vulgo „Part-IS“) wurden neue Regeln zur Einführung und Aufrechterhaltung eines Informationssicherheits-Managementsystems festgelegt, die ab 15.10.2025 bzw. 22.02.2026 anwendbar sind.

Diese für die Luftfahrtindustrie neuen Aspekte, die bisher nur im Rahmen freiwilliger Selbstverpflichtungen (z. B. durch eine Zertifizierung nach ISO27001) abgebildet wurden, bedeuten eine wesentliche Erweiterung des Managementsystems einer Organisation.

Dieses Training soll es der Luftfahrtindustrie ermöglichen, die wesentlichen Aspekte und Anforderungen des „Part-IS“ kennenzulernen und Entscheidungen zur Umsetzung in der Organisation zu treffen.

Dieses Training erfüllt die Anforderungen nach IS.I/D.OR.240 (a) (3) für Accountable Manager.

Inhalt des Trainings

- ✦ *Warum wurde Part-IS entwickelt und wie ist er eingebettet?*
- ✦ *Was bedeutet ein ISMS in der Luftfahrt? – Wer ist von Part-IS betroffen?*
 - *Anwendbarkeit in den unterschiedlichen Bereichen*
 - *Verbindungen zu „NIS-2“ und „AVSEC“*
 - *Derogationen (IS.OR.200(e))*
- ✦ *Was sind die grundsätzlichen Elemente von Part-IS?*
 - *Verbindung zu ISO27001:2022*
- ✦ *Was sind die Forderungen in Part-IS, die durch Organisationen erfüllt werden müssen?*
 - *Anforderungen gleichlautend mit den bisherigen Anforderungen*
 - *IS-Risikomanagement*
 - *Personalanforderungen*
 - *Weitere neue Anforderungen*
- ✦ *Wie soll Part-IS zukünftig beaufsichtigt werden?*
 - *Erstgenehmigung Handbuch & Änderungsverfahren.*
 - *Einphasen in die Aufsicht durch die Behörde*

Ziel des Trainings

- ✦ *Die Teilnehmer sollen befähigt werden, sachbasierte Entscheidungen zur Umsetzung der Anforderungen aus Part-IS für ihr Unternehmen zu treffen.*
- ✦ *Die Teilnehmer erhalten den nötigen Sachverstand zur Erfüllung der Forderungen von IS.I/D.OR.240 (a) (3).*

Zielgruppe

- ✦ *Für das ISMS verantwortliche „Accountable Manager“ von Luftfahrtunternehmen*
- ✦ *Benannte Verantwortliche nach IS.I/D.OR.240 (b) als Bestandteil ihres Kompetenzprogramms in der Organisation.*